



Weihnachten in der Alten Heimat!

Schiffstarken nach

Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz,
Rußland etc.

zu billigen Preisen kann jeder erhalten bei der

DONALDSON LINE.

Abfahrten: jeden Sonnabend von Montreal bis 23. November incl.
Weihnachtsdampfer SS. Saturnia am 12. Dez. von St. John nach
Europa.

Neujahrsdampfer SS. Cassandra am 18. Dez. von St. John nach
Europa.

Mit diesen beiden schönen neuen Doppelschraubendampfern kommt jeder
nach rechtzeitig in der alten Heimat an, um Weihnachten im Kreise der noch dort
verbleibenden Verwandten erleben oder ein frohes Neujahr mit ihnen feiern zu
können.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Jeglicher Komfort.
Ab Montreal oder St. John

Dritte Klasse	nach	Bremen	nach	Kabinen
\$33.00		Hamburg		52.50.
		Antwerpen		
		Rotterdam		
		Amsterdam		

Ab Montreal oder St. John nach Lissabon \$40.70 dritte Klasse.

Eisenbahnfahrkarten nach Anlaufpunkten werden abgeliefert, wenn ge-
wünscht. Retourkarten haben Gültigkeit für 3 Monate. Durchgehende Touri-
sten-Schlafwagen mit direktem Anschluß an obige Dampfer. Wachen Sie Ihre
Verstellung sofort auf Blage, ehe sie vergangen sind. Preis und volle Auskunft in
deutscher Sprache bereitwillig erteilt.

Schiffstarken

von der alten Heimat für Ihre Angehörigen oder Freunde, die Sie mitbringen
oder nachkommen lassen wollen, ebenfalls zu billigen Preisen. Diefte Verbin-
dung nach Canada von jedem Hafenplatz des alten Kontinents. Ermöglicht
Eisenbahnfahrkarten nach allen inneren Stationen Canadas in Verbindung mit
Schiffstarken, die hier gekauft. Senden Sie eine Karte an Ihre Verwandten,
Freunde oder Bekannte und lassen Sie sie kommen! Schnelle und sichere
Verbindung, gute Verpflegung, kein Zwischendeck, nur Kabinen und gefüllte
dritte Kajütenklassen. Zur Auskunft und Preis schreibe man an die deutsche
Schiffs-Agentur

H. E. Lidman, General-Agent,

445 Main Str. Winnipeg, Man.
Zur Beachtung! Die Office ist auch Sonnabends nachmittags bis 6 Uhr ge-
öffnet, bei vorheriger Anmeldung auch später offen.

Regina und Umgegend.

Die Getreide-Flotade ist jetzt in
der ganzen Provinz Saskatchewan
eminent. In fast allen Getreideorten
sind die Elevatoren bis zur äußersten
Auslastung gefüllt und die Bahnen
haben keine Güterwaggons zum wei-
teren Transport zur Verfügung.
Trotz aller Versprechungen von Hon.
Robert Rogers, die dieser auf dem
Bankett in Regina im vergangenen
Juni machte und trotz aller Ver-
sicherungen Borens ist also auch in die-
sem Jahre die Getreide-Flotade wie-
der die nämliche wie im vergangenen
Jahre. Eine Hilfe und Milderung
können die Farmer nur dann erwar-
ten, wenn das Vorderrückgeht in
Cottawa durch das Laurier-Kabinett
erfolgt ist. Weiteres würde sofort Re-
proportion zur Tasse werden lassen.

Herr A. Allan Fisher macht
hiermit darauf aufmerksam, daß er
seine Geschäftsverbindung mit der
Annals-Firma, Melles, Frame &
Co., Turnbull und Fisher, gelöst
und sich selbständig etabliert hat.
Vorläufig hat er sein Rechtsanwalts-
Bureau in Nr. 7, McManis Block,
Roose-Strasse eröffnet. Nach Fertig-
stellung der Weltman Chambers,
Roose-Strasse, wird Herr Fisher dau-
ernd dort hinüberziehen.

Der „Saskatchewan-Gazette“
entnehmen wir nachstehende aus-
sagehafte Bekanntmachungen: Ernann-
t wurden zu Friedensrichtern: David
Donald Reid in Canora; Arno Bar-
lowell in Regina; Henry Vogt in
Beville; Heinrich Georg Wilhelm
Bierstedt in Goldsbl. Zum öffent-
lichen Notar: Peter Vogt in Beville.
Zum Friedenskommissar: Aquilinus
Frank Wanner in Dwyer. Charles
H. Langer in Langenburg hat als
öffentlicher Notar resigniert.

Herr Andreas Kummel aus
Valgonie wollte in Regina und sprach
bei dieser Gelegenheit auch beim
„Courier“ vor. Wie er mitteilte,
war die Ernte in der dortigen Ge-
gend mittelmäßig ausgefallen. Man
erhielt im Durchschnitt an Getreide
60 bis 65 Bushel und an Weizen
etwa 20 Bushel, doch war letzterer
von ausgezeichnetster Qualität. Herr
Kummel befand sich zusammen mit
seinem Schwager Herrn Konrad Eil-
zer, ebenfalls aus Valgonie, auf der
Reise nach Gravelbourg, wo er seinen
Söhnen einen Besuch abstatten will.

Am Montag, den 18. Novem-

Am Sonntag, den 24. Novem-
ber, feierte Frau Catharina Wolter
ihren Namenstag und Geburtstag.
Die Geburtstagsfeier, zu der sich viele
Gäste eingefunden hatten, die dem Ge-
burtstagskinde ihre Glückwünsche un-
terbreiteten, nahm einen recht hübs-
chen Verlauf. Frau Wolter bewir-
tete die Gäste auf's Allerbeste.
Wir gratulieren ebenfalls. Unter
den Gästen befanden sich: Herr und
Frau Jos. Bergl; Herr und Frau
Peter Ewig; Herr und Frau Johann
Bergl; Herr und Frau Joh. Hoch-
berg aus Drinwater; Herr und Frau
Jos. Schwarz; Herr und Frau Joh.
Dittich; Herr und Frau Anton Mi-
dan; Herr Frank Stoder, Frau E-
ber und andere.

In der letzten Monatsitzung des
Regina-Colleges wurde beschlossen,
einen Ankauf an dem College-Ge-
bäude auszuführen zu lassen, wodurch
die Klassenräumlichkeiten bedeutend
vergrößert würden. Der An-
kauf wird gegen \$70,000 kosten.

Herr Max Kleininger, Salifer
Strasse wohnhaft, ist vom Besuche der
ihren Eltern hierher zurückgekehrt.
Sie traf alle mit Ausnahme ihres
Bruders, der im Sommer das Un-
glück hatte, sich Arm und Hand zu
brechen, bei guter Gesundheit an.
Die Frau Kleininger mitteilte, soll die
Ernte im Distrikt Gravelbourg recht
gut ausgefallen sein.

Vorige Woche wurde von der
„Metropole Hotel Co.“ in der
Roose-Strasse das „Metropole-Hotel“
feierlich eröffnet. Die Besucher sind
die Herren Adolf Schumann und Frank
Brunner. Herr Brunner, der lang-
jährige Erhalter des Hotel-Besitzes
heißt, ist der General-Geschäftsfüh-
rer. Das Hotel ist im Innern präch-
tig ausgestattet und wird in jeder
Beziehung den Anforderungen der Neu-
zeit gerecht. Die „Küche“ sowie die
Vorhallen sind geschmackvoll mit
Marmor gepflastert. Die Seiten-
und Decken-Decorationen sind in der
vorzuehrendsten gehalten und dar-
über hinaus auf's Trefflichste mit der
Belustigung dieser Räume, die
einem erstklassigen Großstadt-Hotel
nicht das Geringste nachgeben. Die
Decorations wurde von der Firma
Nelson-Zwisch und von unserem be-
kannten Malermeister Herrn Carl
Wolter beorgt. Der Speisesaal ist
weit, geräumig und ebenfalls über-
aus ansprechend ausgestattet. Der
große Raum erinnert in seiner Aus-
stattung an Speiseräume in Hotels
in der alten Heimat. Die Wände
sind mit Mosaiksteinen ausgelegt.
Die Küche befindet sich so nahe dem
Speisesaal, daß eine prompte und
schnelle Bedienung vorhanden ist, was
einem ja so sehr wichtig ist zu man-
dern braucht, da der Geschäftsführer
ein echter Deutscher ist, der stets auf
deutsche Pünktlichkeit achtet wird.
Im oberen Stockwerk befinden sich
68 Zimmern. Die Wände sind mit
dicken Teppichen ausgelegt, so daß je-
des Geräusch abgedämpft wird. Zwei
solange Damen-Zimmer, mit Pianos
und mit Kachelöfen und Sofas aus
weichstem Leder ausgestattet, ver-
vollständigen das Ganze. Besonders
zu bemerken wäre noch die gute,
gleichberechtigte Beleuchtung, die durch
elektrische Lampen hervorgerufen ist,
wodurch die Lichtfülle gleichmäßig
über die Räume verteilt wird. Wir
können dieses Hotel allen Deutschen,
die nach Regina kommen nur bestens
empfehlen. Die Zimmer-Preise sind
so gehalten, daß sie jeden Gast zu-
frieden stellen werden.

— Herr Martin Wagner, 5 Wei-

len nördlich von Regina wohnhaft,

teilte uns mit, daß er vergangene

Woche die eine seiner Farmen für

\$50,000 verkauft hat. Er erhielt al-

so für den Acre \$125. Vor sechs

Jahren kaufte er diese Farm für \$21

den Acre. Für eine andere Farm

find ihm sogar \$500 der Acre gebo-

ten worden. Wir gratulieren Herrn

Wagner herzlich zu seinem Erfolge.

— Die Herren Carl Gallenschow-

itz und Jacob Lang, die im letzten

Frühjahr aus der Bukovina nach Re-

gina kamen, sind nach der alten Hei-

mat wieder zurückgekehrt, um dort

ihre Verhältnisse zu ordnen. Sie ge-

denken, im nächsten Frühjahr hierher

wieder zurückzukehren. Herr Gal-

lenschowitz beabsichtigt sich durch Herrn

Karl Probst den „Sask. Courier“ auf

ein Jahr. Die Genannten verab-

schieden sich hiermit durch die Zeitung

von allen ihren Freunden, die sie vor

ihrer Abreise nicht mehr persönlich

sehen konnten.

— Herr Johann Pöschel von Da-

vin war geschäftshalber in Regina und

er erneuerte sein Abonnement wieder

auf ein Jahr. Herr Pöschel macht

hiermit bekannt, daß er jeden Frei-

tag in der Woche für seine Freunde

in der Umgegend schenkt. Das Ge-

treide kann auch bei ihm abgeladen

und später abgeholt werden, wenn es

geschadet ist. Schrotgebühren sind

10 Cents der Last Getreide.

durchgegangen waren.

— Herr Johann Pöschel von Da-

vin war geschäftshalber in Regina und

er erneuerte sein Abonnement wieder

auf ein Jahr. Herr Pöschel macht

hiermit bekannt, daß er jeden Frei-

tag in der Woche für seine Freunde

in der Umgegend schenkt. Das Ge-

treide kann auch bei ihm abgeladen

und später abgeholt werden, wenn es

geschadet ist. Schrotgebühren sind

10 Cents der Last Getreide.

durchgegangen waren.

— Herr Johann Pöschel von Da-

vin war geschäftshalber in Regina und

er erneuerte sein Abonnement wieder

auf ein Jahr. Herr Pöschel macht

hiermit bekannt, daß er jeden Frei-

tag in der Woche für seine Freunde

in der Umgegend schenkt. Das Ge-

treide kann auch bei ihm abgeladen

und später abgeholt werden, wenn es

geschadet ist. Schrotgebühren sind

10 Cents der Last Getreide.

durchgegangen waren.

— Herr Johann Pöschel von Da-

vin war geschäftshalber in Regina und

er erneuerte sein Abonnement wieder

auf ein Jahr. Herr Pöschel macht

hiermit bekannt, daß er jeden Frei-

tag in der Woche für seine Freunde

in der Umgegend schenkt. Das Ge-

treide kann auch bei ihm abgeladen

und später abgeholt werden, wenn es

geschadet ist. Schrotgebühren sind

10 Cents der Last Getreide.

durchgegangen waren.

— Herr Johann Pöschel von Da-

vin war geschäftshalber in Regina und

Metropole Hotel

Eröffnung!

Wir teilen unseren zahlreichen, deutschen
Freunden von Nah und Fern mit, daß
daß wir an

Rose Strasse, ganz nahe der
C. P. R. Station

und gegenüber der Stadthalle, unser neues
Hotel unter dem Namen

Metropole Hotel

eröffnet haben.

Dasselbe ist auf das Feinste eingerichtet,
beste deutsche Küche, schöne, große, warme
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Beste Biere, Weine, Liköre und Cigarren.

Aufmerksame Bedienung.

Das beste und gemütlichste Hotel in Re-
gina, wohin man gern wieder zurückkehrt.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht

The Metropole Hotel Co. Ltd.

Adolf Schumann

Besitzer

Frank Brunner

An die deutschen Wähler

im Wahlkreise

South Qu'Appelle

Stimmt am 4. Dezember geschlossen für

David Railton

den Freund der Farmer und markiert Euren
Stimmzettel wie folgt:

1 Joseph Glenn, Farmer,

of the town of Indian Head

2 David Railton, Farmer,

of the town of Sintaluta

Dankagung.

Herr Paul Bredt und Familie
möchten hiermit ihren tiefempfinden-
sten Dank für die zahlreichen Beweise
aufrichtiger Teilnahme ausdrücken,
die ihnen bei dem erfolgten Ableben
ihrer unvergesslichen Gattin und
Mutter zuteil wurden.

(Fortsetzung auf Seite 7.)